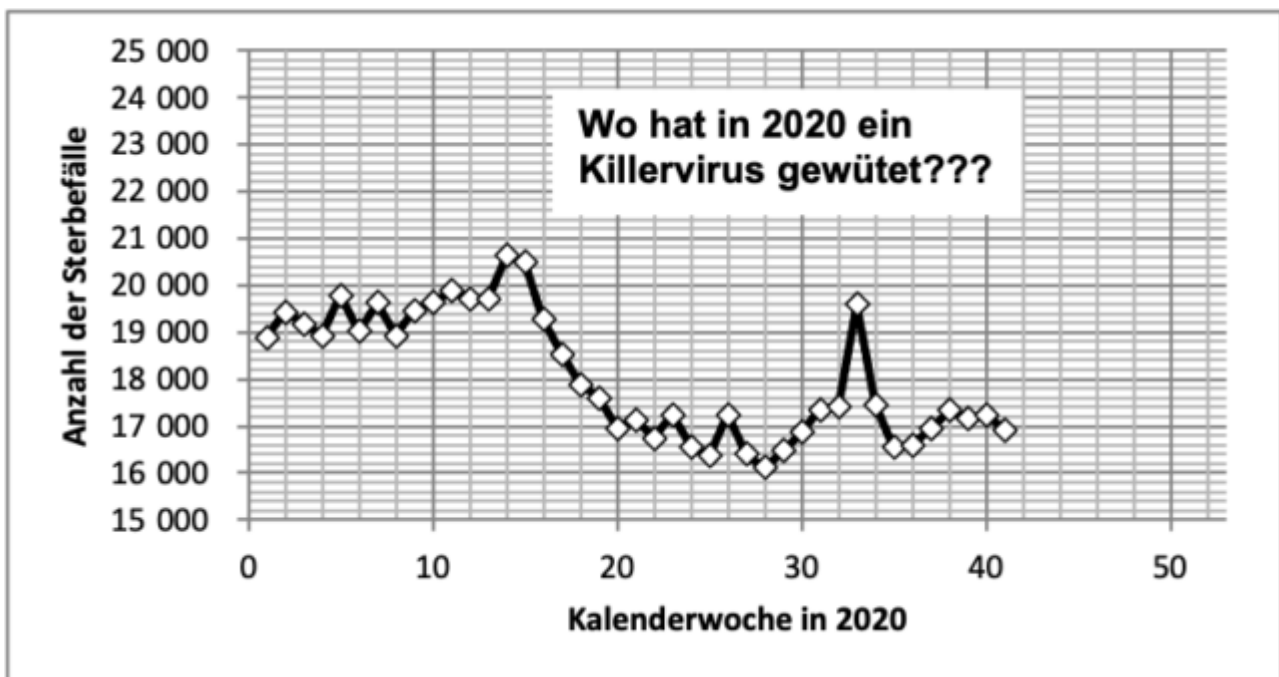


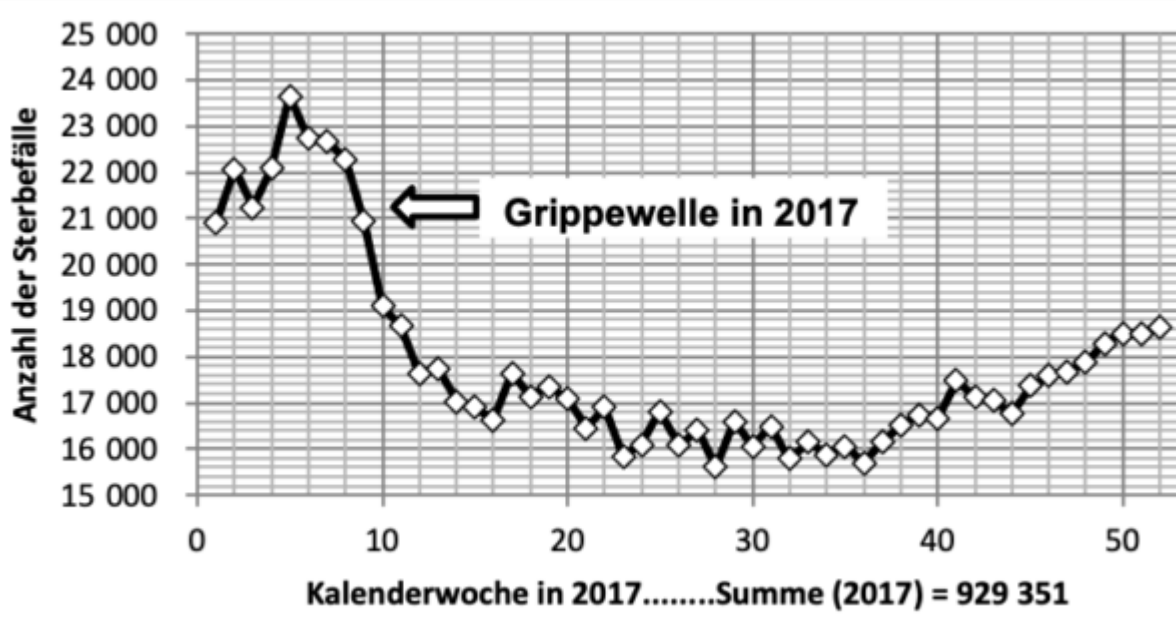
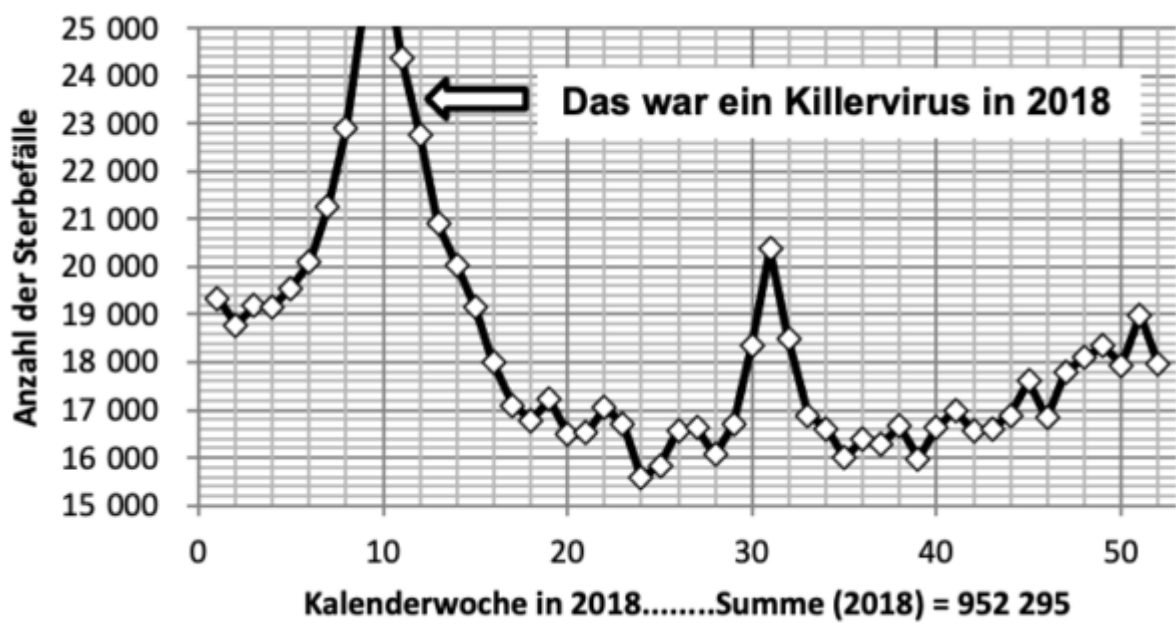


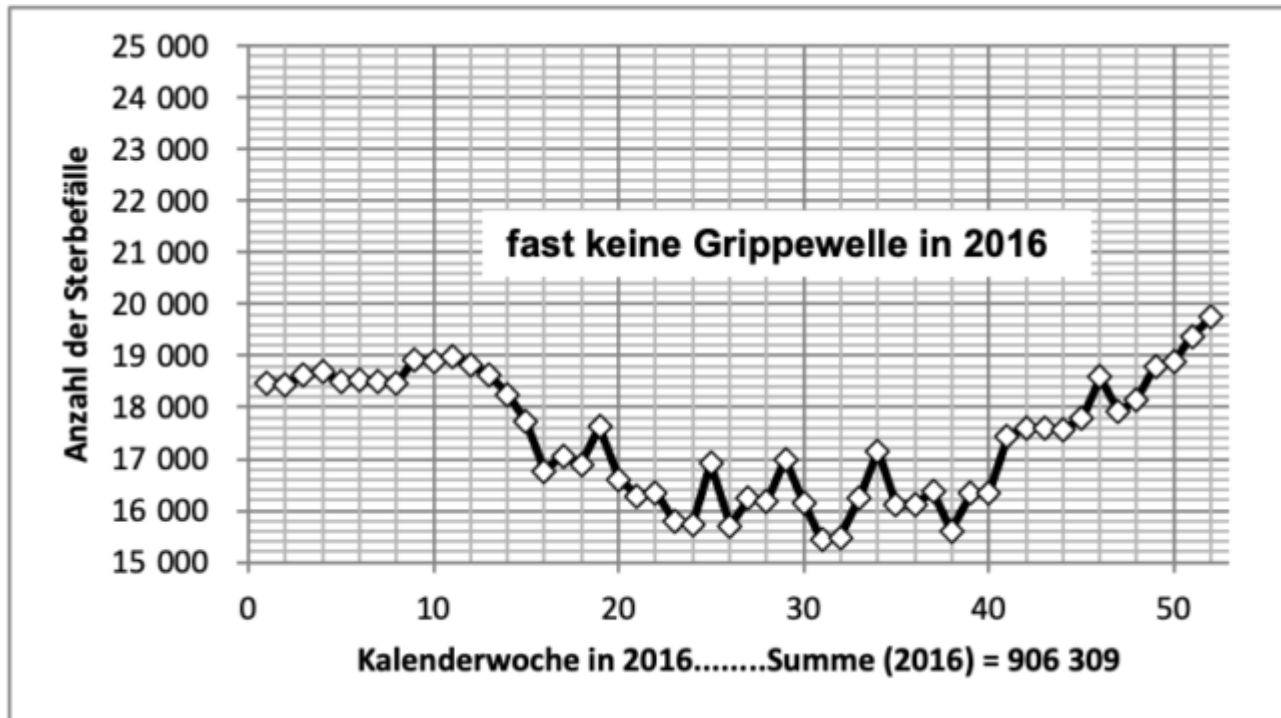
Corona: „Es geht um Leben und Tod“

Die Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes haben eine Sonderauswertung der Sterbefälle in Deutschland von 2016 bis 2020 gemacht, sie ist am Ende dieses Berichtes als xls-Datei angehängt, damit sich jeder die Originalzahlen anschauen kann.

Aus den Zahlen des Statistischen Bundesamtes sollte ersichtlich sein, wie der „hochansteckende Killervirus“ gewütet und die Menschen dahin gerafft hat. Ich habe aus den Daten übersichtliche Diagramme gemacht:







Quelle: www.destatis.de Sonderauswertung Sterbefälle mit Stand vom 6.11.2020

Aus den Diagrammen und aus den unten beigefügten Originaltabellen ist zu sehen:

- In 2020 und 2016 hat es keine ausgesprochene Grippewelle mit Übersterblichkeit gegeben. Der Lockdown wurde in der zweiten Märzhälfte angeordnet, das sind die KW12 und KW13. Weder vorher noch nachher ist eine Übersterblichkeit erkennbar. Die bei den PCR-Tests festgestellten Viren (= Bruchstücke von Genmaterial) verursachten weder Symptome einer Erkältung wie Schnupfen, / Fieber / Gliederschmerzen / Müdigkeit, noch darüber hinaus Sterbefälle.
- In 2018 gab es im Februar und der ersten Märzhälfte eine Übersterblichkeit mit etwa 30 000 Todesfällen. Die Sterblichkeit war um ca. 50% gegenüber den Sommermonaten erhöht war und damit deutlich erkennbar. Es hat offensichtlich ein Virus gewütet, bei dem die Bezeichnung „Killervirus“ zutrifft. Allerdings war im nachfolgenden Sommer die Sterblichkeit geringer, d.h. es sind viele Menschen etwas früher gestorben. Daher ist es zur Kennzeichnung einer Grippewelle irreführend, dieses mit der Zahl von Todesfällen zu messen. Es ist besser, die Zahl der verlorenen Lebensjahre zu betrachten
- Diese Übersterblichkeit gab es nur bei älteren Leuten. Im Altersbereich 0 bis 30 fehlt der Peak. Das Leben geht nun einmal immer im Alter zu Ende.
- Eine zweite Welle hat es bei diesem Killervirus vom Frühjahr nicht gegeben.
- Viren kommen und gehen, das haben die Profs. Karina Reiss und Sucharit

Bhakdi gut verständlich erklärt [1]. Auch wenn recht stabile und gefährliche Exemplare entstehen, dann leben sie auch nur begrenzte Zeit wie im Februar / März 2018.

- Die Peaks in den Sommern von 2020, 2019, 2018 sind verursacht durch Hitzewellen, in 2017 und 2016 gab es keine derart heftigen Hitzewellen. Auch hier starben die Alten, die Jugend steckt große Hitze ohne weiteres weg.
- Damit kommt man aber auch unweigerlich zu dem Schluß, daß der in Wuhan aufgetretene „hochansteckende Killervirus“ uns in Europa nicht erreicht hat. Er ist schon lange verschwunden. Eine „zweite Welle“ kann es nicht geben, es sei denn, es tritt ein neuer Virus mit ähnlichen Eigenschaften auf.

Die Maskenpflicht

Corona-Viren haben eine Größe von 20nm bis 130nm (Pschyrembel 1986). Die Größe des „hochansteckende Killervirus“ ist bekannt, wurde in den Medien nicht genannt. Herr Prof. Drosten kennt die Größe, denn er hat mit Kenntnis des Virus seinen PCR-Test entwickelt. Einen Virus im zig-Nanometer-Bereich „mit Masken aufhalten zu wollen ist etwa so effektiv, wie sich vor Mücken mittels eines Maschendrahtzauns schützen zu wollen“ so nannte es Frau Vera Lengsfeld treffend. Durch den normal immer vorhandenen Spalt zwischen Maske und Haut können 10 000 bis 100 000 Viren nebeneinander hindurch schlüpfen.

Kinder von 6 Jahren haben eine Atemfrequenz von 25 pro Minute (siehe Pschyrembel) und 1/3 des Gewichtes eines Erwachsenen. Das ergibt ein Atemvolumen von 110ml. Es folgt:

Diese Kinder atmen durch die Maske Luft mit CO₂-Gehalt »4% und reduziertem ständig abnehmenden Sauerstoffgehalt ein.

Im Römpf Chemielexikon steht zu physiologischen Wirkung von Kohlendioxid: „es (kann) in größeren Mengen durch Verdrängung des Sauerstoffs erstickend wirken. Der Mensch erträgt bis zu 2,5% K. auch bei stundenlanger Einatmung ohne große Schädigung. Anteile von 8–10% K. rufen **Kopfschmerzen, Schwindel, Blutdruckanstieg u. Erregungszustände**, solche über 10% **Bewußtlosigkeit, Krämpfe u. Kreislaufschwäche** u. die über 15% apoplexieähnliche Lähmungen hervor. Sehr hohe Konz. – z.B. bei Ansammlung in Gärkellern od. Höhlen (K. ist schwerer als Luft!) – **führen rasch zum Tode**, wenn nicht genügend Sauerstoff zugeführt werden kann“.

Die genannten Symptome werden bei Kindern beobachtet. Ich meine: **Die Pflicht des Maskentragens für Grundschul Kinder ist als Folter anzusehen.**

Es drängen sich folgende Gedanken auf:

1. Der **Ausstieg Deutschlands aus der Kernenergie** wurde durch eine (**fast**) **nicht existierende Gefahr** der Radioaktivität bewirkt. Die ursächlichen Fehler wurden in den 1940-er Jahren gemacht und haben sich weltweit

verbreitet und wurden in Gesetzen fest geklopft.

2. Der geplante und allmählich Fahrt aufnehmende **Ausstieg der EU aus den fossilen Energien als Klimaschutzmaßnahme** wurde durch einen **(fast) nicht existierenden Einfluß** von CO₂ auf die Wettervorgänge in der Atmosphäre initiiert. Das begann vor etwa 50 Jahren.
3. Die jetzige **Coronahysterie** mit seinen **(fast) nicht existierenden Gefahren** für die Gesundheit der Menschen wurde durch einen erfundenen Virus an unbekannter Stelle von Unbekannten ins Leben gerufen. Nach einer Schlagzeile in DIE WELT werden für 150 Millionen Menschen die wirtschaftlichen Grundlagen für deren Existenz vernichtet.

Um die Dinge zu verstehen, sind ist weit gefächertes naturwissenschaftliches Grundwissen erforderlich. Wo das nicht vorhanden oder nur lückenlos vorhanden ist, werden die Menschen in die Irre geführt. Der Autor muß gestehen, daß er beim Punkt 2 ebenfalls lange irrte, bevor er durch ein Sachbuch [2] zum Nachdenken und Umdenken kam.

Eine wichtige Rolle kommt den Medien zu. Sie kommen ihrer Pflicht zu ausgewogener Berichterstattung nicht nach. Bei

1. dem Thema „Strahlung“ kam immer nur Prof. Edmund Lengfelder zu Wort, niemals jedoch die deutschen Profs. Klaus Becker oder Ludwig Feinendegen.
2. dem Thema Klima und Energie erlebt man in den Medien immer nur Frau Prof. Claudia Kemfert, niemals jedoch Prof. Helmut Alt, den ich hier stellvertretend für sehr viele andere Namen nenne.
3. dem Thema Corona erscheinen bevorzugt die Herren Drosten und Wieler. Die vielen anderen Mediziner jedoch nicht, von denen ich hier stellvertretend die Herren Dr. Wodarg und Prof. Bhakdi nennen möchte.

Es gibt einen Verbesserungsvorschlag, wie regierungsunabhängige Information gestaltet werden kann [3]: Man sollte die Medien per Gesetz zu kontroversen Diskussionen verpflichten, damit der Bürger selber über richtig oder falsch entscheiden kann.

Es bleiben zu einer Information der Bürger nur private Vereine mit ihren Mitteilungen, Büchern und Diskussionsforen im Internet. Hier ist es EIKE (= Europäisches Institut für Klima und Energie). Auch Vereine sind (noch) in den Grundrechten geschützt, aber sie müssen leben, dazu braucht es engagierte Bürger. Ich danke den Helfern dieser Vereine für ihr zeitliches und finanzielles Engagement.

[sonderauswertung-sterbefaelle](#)

[1] Karina Reiss, Sucharit Bhakdi, „Corona Fehlalarm, Zahlen, Daten und Hintergründe“

[2] Michael Limburg, „Klimahysterie – was ist dran?“ ISBN 978-3-940431-10-3

[3] Detlef Rostock, „DEUTSCHLAND das glaubt man nicht“, ISBN 978-3-943168-93-8